

Beschwingtes

Kia Soul: Das pffiffige Design und originelle Extras machen den Lifestyle-Koreaner zum echten Hingucker und Gute-Laune-Mobil

Der Soul hat Seele. Er ist ein Gute-Laune-Auto, mehr noch, ein optisch fesches, flottes Kerlchen mit Liebe zum Detail – was man bei der an sich recht klotzigen Kastenform im ersten Moment gar nicht vermuten würde. Aber hier hat auch schon der Skoda Roomster angedeutet, was möglich ist.

Mit neuem Auftreten gelang es Kia schon beim Cee'd, kräftig dem Klischee von den billig-faden Koreanern zu widersprechen. Dementsprechend besticht der Soul – als Lifestyle-Fahrzeug konzipiert – auch nicht

mehr wirklich mit einem günstigen Preis.

Dafür setzt sich innen der positive Außeneindruck fort: Die Sitze sind sowohl vorne als auch hinten wirklich gut und langstreckentauglich. Die Beinauflage passt, ebenso wie die Kopffreiheit, das Cockpit ist übersichtlich und gut zu bedienen, und die Hartplastik-Verkleidungen sind so ordentlich verarbeitet (ohne vibrierende Hohlräume), dass sie nicht wirklich billig wirken.

Auf Dauer unangenehm ist leider das knüppelharte Fahrwerk – die 18-Zoll-Räder der Testversion „Active Pro“ verstärken den Effekt vermutlich noch –, das Unebenheiten ziemlich ungefiltert an die Insassen weitergibt. Ebenfalls auf der Kritikliste: Kein Antirutschbelag in den Ablagen (zugunsten von Handys, Schlüsseln, Münzen), die Ladekante zum eher bescheidenen Kofferraum (ab 220 l) ist sehr hoch, und die Klimaanlage „muffelt“ beim Einschalten, wie auch generell die Fahrgastzelle des Neuwagens etwas nach Kunststoff riecht.

Zwei Hingucker gibt es im Extra-Paket („Sound & Kamera“) um 1000 Eu-

Fotos: Peter Tomacchi

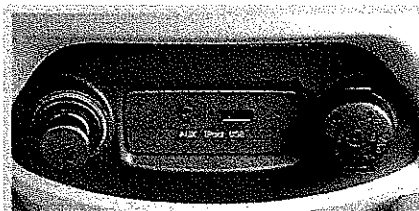


▲ Aufgeräumtes, modernes Cockpit. Die Hartplastikverkleidungen sind gut verarbeitet. Antirutschbelag in den Ablagen fehlt. Sehr fesch, aber etwas unübersichtlich: Heck mit senkrechten Leuchten. ▼



AUTO-Biografie

Kia Soul Active Pro 1.6 CRDi DPF
Motor: Vierzylinder-Reihenmotor (Common Rail) mit Turbolader und Ladeluftkühler, Hubraum 1582 ccm; 94 kW/128 PS bei 4000/min; 260 Nm bei 1900/min; Verdichtung 17,3:1; CO₂ 137 g/km.
Kraftübertragung: auf die Vordrädler; Fünfgang-Schaltgetriebe; Knüppelschaltung.
Fahrwerk und Karosserie: fünftürige Steilheck-Kompaktklimousine; selbsttragende Karosserie mit Hilfsrahmen, vorne Federbäume, Dreiecksquerlenker, hinten Verbundlenkerachse, vorne und hinten Schraubentfern, Kurvenstabilisator; ABS, ESP, vorne und hinten Scheibenbremsen, Handfeststellbremse auf die Hinterräder; Reifen 225/45 R 18; Felgen 7 J.
Abmessungen und Gewicht: Länge/Breite/Höhe in mm: 4105/1785/1610; Eigengewicht: ab 1270 kg; Wendekreis: 10,5 Meter; Tankinhalt: 48 Liter.
Verbrauch auf 100 km (laut Werk): städtisch 6,3, überland 4,6, gesamt 5,2 Liter; Diesel.



▲ Darf im Lifestyle-Auto nicht fehlen: Anschluss für iPod und MP3-Player.

BITTE BLÄTTERN SIE UM

DER HÄRTESTE DEO-SCHUTZ ALLER ZEITEN

NIVEA FOR MEN

NEU

ANTIBAKTERIELLE SILBER-MOLEKÜLE

SILVER PROTECT

WAS MÄNNER WOLLEN

Tour de Provence

präsentiert von:

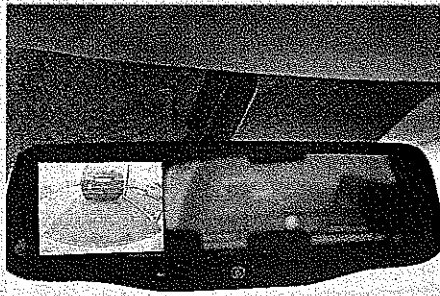
Ambi Pur CAR

JETZT IM NEUEN DESIGN!

Der Duft für Ihr Auto

Beschwingtes Seelchen

FORTSETZUNG



☛ **Schlau:** Wenn man beim Soul den Rückwärtsgang einlegt, taucht im linken Drittel des Rückspiegels der Bildschirm der Heckkamera auf.

Kleinkariert: Bei der Stoffwahl „Classic beige“ (Topversion) kommt ein Hahnentritt-Muster zum Einsatz. Die Rückbank ist geteilt umklappbar. ☛



Fotos: Peter Tomtschi

ro: Für dieses Geld ist direkt in den Innenrückspiegel hinter der Spiegelfläche der Bildschirm der Heckkamera eingebaut – eigentlich der selbstverständlichste Ort für so ein Helferlein. Gag Nummer zwei: Die vorderen Lautsprecherboxen beginnen ganz im Stil der „Need for Speed“-Filmchen auf Wunsch rhythmisch zu leuchten (wahlweise im Beat der Musik oder gleichmäßig pulsierend). Für den ultimativen Show-Effekt fehlt eigentlich nur noch, dass der Unterboden beim Cruisen durch die Vorstadt neonfarben glüht...

Serienmäßig sind in der getesteten Topversion sechs Airbags, ABS, ESP, Klimaanlage, Sitzheizung, Lederlenkrad mit Fernbedienung, 18-Zoll-Alufelgen, Parksensoren, Nebelscheinwerfer (in den unteren beiden Ausstattungen leider auch nicht als Extra erhältlich).

Gegen Aufpreis unter anderem: Glasschiebedach (700 Euro), Metallic-Lackierung (350 Euro).

www.s-autoleasing.at www.erstebank.at www.sparkasse.at

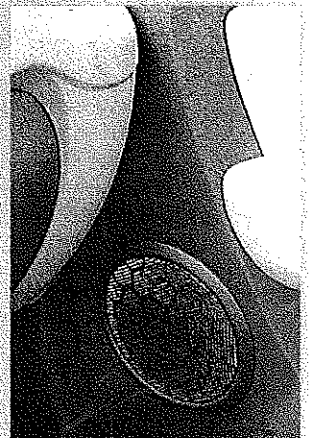
Jetzt zwei Versicherungsprämien gratis!

Sparsames Auto finanzieren mit s Autoleasing

ERSTE BANK SPARKASSE

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Eingebaute Glut fürs akustische Höllenfeuer: Ganz im Stil teurer Tuning-Baukästen leuchten die vorderen Lautsprecherboxen im Rhythmus mit (optional). ☛



☛ Was der Motor nicht ganz hält, versprechen dafür die sehr sportlichen Rundinstrumente: Das Design des Soul vermittelt an vielen Stellen Liebe zum Detail und Gefühl für junge Kunden.

Anzeige

Steigen Sie jetzt auf ein neues, energiesparendes Auto um. Es bietet Ihnen ein Maximum an Sicherheit, Sparsamkeit und Komfort. Mit s Autoleasing profitieren Sie zusätzlich vom Komplettservice mit Finanzierung, Versicherung, Anmeldung und jeder Menge interessanter Zusatzleistungen. Informationen finden Sie unter www.s-autoleasing.at, direkt bei Ihrem persönlichen Kundenbetreuer oder unter 05 0100 - 50500. Nutzen Sie auch unsere erweiterten Beratungszeiten: Montag bis Freitag, 7 bis 19 Uhr nach persönlicher Terminvereinbarung.

Welchen



om Scheitel bis zur Sohle: Designstu-
kia Soul wurden auf Automessen
flippige Pick-ups für Beachpartys
Doch auch die „zivile“ Version
reichlich Charme, was man bei der
igen Grundform anfangs gar nicht
würde. Aber wo Licht ist, ist auch
Der Kofferraum ist sehr bescheiden
und das Fahrwerk ist zu hart.

TOR	KOMFORT	FAHRVERHALTEN	PLATZANGEBOT	MESSWERTE
<p>Turbodiesel- allerdings Big sportlich auf Fünftang- gezielt bei Au- ist gelungen. ah im unteren bereich; für Leistung ist ch zu hoch.</p> <p>☆☆☆</p>	<p>⊕ Sehr gute Sitze; Verar- beitung solide; Leucht-Lautsprecher (Extra) lustiger Gag; Heckkamera im Rückspiegel praktisch.</p> <p>⊖ Kein Bord-Computer (Verbrauchsanzeige fehlt); Klimaanlage nicht beim Einschalten; Ablagen nicht rutschfest unterlegt.</p> <p>☆☆☆☆</p>	<p>⊕ Ordentlich abge- stimmte Lenkung, die auch bei höherem Tempo gut in der Hand liegt.</p> <p>⊖ Fahrwerk zu hart. Un- ebenheiten schlagen durch (wird durch die Leichtmetallfelgen ver- stärkt); Fahrzeug hinten un- übersichtlich (C-Säule).</p> <p>☆☆☆☆</p>	<p>⊕ Sehr gute Kopffreiheit und Beinauflage in beiden Reihen; angenehm aufrechte Sitzposition für die Fond-Passagiere.</p> <p>⊖ Die Ladekante ist zwar eben (mit Unterbö- den), aber sehr hoch ange- setzt; der Kofferraum ist re- lativ klein ausgefallen.</p> <p>☆☆☆☆</p>	<p>SPITZENGESCHWINDIG- KEIT: 190 km/h; BE- SCHLEUNIGUNG von 0 auf 100 km/h: 11,3 sec.; TEST- VERBRAUCH: 7,3 l/100 km; NEUPREIS: ab EUR 22.490,- (Testauto mit „Sound & Kamera“-Paket, Metallic-Lack und Schiebe- dach: EUR 24.540,-).</p> <p>☆☆☆☆</p>

DRJOURNAL vergibt folgende Wertungen: ☆☆☆☆☆ hervorragend ☆☆☆☆☆ gut ☆☆☆☆☆ befriedigend ☆☆☆☆☆ mäßig ☆☆☆☆☆ schwach

**ZEICHEN SETZEN
DER NEUE MAZDA3**

ÖSTERREICH-PREMIERE
am 15. und 16. Mai 2009

Der neue Mazda3 setzt neue Maßstäbe. Sein Design bietet die beste Aerodynamik seiner Klasse. Innovative Technologien wie der radargestützte Spurwechselassistent oder Bi-Xenonscheinwerfer mit dynamischem Kurvenlicht sorgen für Ihre Sicherheit bei unübertroffener Fahrdynamik. Setzen Sie ein Zeichen und informieren Sie sich bei Ihrem Mazda Partner.

MAZDA3 3.1 AT